

Informationsunterlage zur Pressekonferenz von **Bürgermeister Klaus Luger** und **Kathrin Oberhumer, Leiterin des Innovations-Hauptplatzes** zum Thema „**Innovationshauptplatz – Projekte 2022**“ am Donnerstag, 25. November 2021, 11 Uhr

Von der Coding Week hin zum Klima-Erlebnis-Raum – auch 2022 bietet Wissenswertes

Erstmals: Digitales Kinder-Feuerwerk für Silvester, Stipendium für GründerInnen, Sommer-UnternehmerInnen

Bürgerbeteiligung und Linzer Hackathon für neue Ideen

Von einem Hackathon für Bürgerinnen und Bürger, über einen Klima Erlebnis-Raum bis hin zur Coding Week – seit beinahe drei Jahren fungiert das städtische Innovationsbüro als wichtige Schnittstelle und Vernetzungspartner der Linzerinnen und Linzern, aber auch für Start-Ups, die IT- und Kreativwirtschaft zur Stadt. Mit der E-Partizipationsplattform bietet sich die Möglichkeit, aktiv und mit eigenen Ideen in der Zukunftsgestaltung der Stadt mitzuwirken, diese nutzen bereits über 5000 UserInnen. Veranstaltungen wie Sciencity sollen Innovationen aus Linz für jede und jeden humoristisch vermitteln, mit den Coding Weeks werden niederschwellig Kinder und Jugendliche an IT herangeführt, viele der Veranstaltungen zählen inzwischen zu Fixpunkten in Linz. Täglich beschäftigen sich die MitarbeiterInnen mit der individuellen Beratung von kreativen Köpfen, dem Vernetzen mit KooperationspartnerInnen, sowie der Umsetzung des Innovationsprogrammes für Linz.

„Linz schaffte es in den vergangenen Jahren, von einer reinen Stahlstadt zu einer wirtschaftlich erfolgreichen Stadt innovativer Technologie, Industrie und Kultur zu werden. Diesen positiven Spin wollen wir beibehalten und unsere Lebensstadt mit Projekten weiterentwickeln. Mit dem Linzer Innovations-Hauptplatz erwarten uns auch im kommenden Jahr bereichernde und spannende Angebote“, ist sich Bürgermeister Klaus Luger sicher.

„Mir ist es ein besonderes Anliegen, Themen wie Innovation und Digitalisierung für alle zugänglich zu machen und die Linzerinnen und Linzer aktiv in die Gestaltung der Zukunft unserer Stadt einzubinden. Durch unsere Angebote bieten wir einerseits eine Plattform für Ideen, als auch die Möglichkeit der Umsetzung mit unserer Unterstützung. Für das neue Jahr haben wir uns viele neue Programme und Veranstaltungen überlegt, einige Events wie der Hackathon oder Sciencity werden nun regelmäßig stattfinden. Mein Team und ich freuen uns schon auf die Umsetzung“, betont Kathrin Obernhumer.

So sind etwaige Angebote, die sich bereits etablierten, ebenso im kommenden Jahresprogramm verankert sowie die Fortsetzung oder Neugestaltung bereits bestehender Projekte, wie etwa der Klima-Erlebnis-Raum.

Digitales Silvester-Feuerwerk

Dem Jahresende steht ein Kooperationsprojekt mit Coderdojo und dem Ars Electronica Center bevor. Kinder erhalten die Möglichkeit, ihr eigenes digitales Silvester-Feuerwerk zu programmieren. Damit fließen nicht nur klimapolitische Aspekte ein, sondern werden Kinder in die Welt des Programmierens eingeführt und erhalten so einschlägige digital-technische Kompetenzen. Informationen zu den Workshops bzw. Online-Tutorials können der Webseite [Termine \(coderdojo.net\)](https://www.coderdojo.net) entnommen werden. Das eigene Digitale Feuerwerk kann bis 31.12.2021 an innovation@mag.linz.at gesendet werden. Die Premiere findet dann, sofern es die Bedingungen erlauben, im Jänner im AEC statt.

LINZ HACKT – ein Wochenende der Ideen

Linz hACKT bedeutet ein Wochenende für neue Ideen. Bereits 2021 stieß diese Ideenwerkstatt auf hohe Resonanz. Von 11. bis 13. März 2022 sind BürgerInnen dazu eingeladen, ihren Input für Linz einzubringen, diesen mit anderen auszutauschen, weiterzuentwickeln und nach Möglichkeit umzusetzen. Bürgermeister Luger und Obernhumer, Leiterin des Innovationshauptplatzes, wissen die Beteiligung zu schätzen: „Eine Stadt lebt davon, ihre BürgerInnen in Prozesse einzubinden. Mit der Initiative ‚Linz-Hackathon‘ bitten wir LinzerInnen, ihre Ideen und Projekte mit uns zu teilen und daraus langfristige Lösungsansätze auszuarbeiten. Unter Einbindung von ExpertInnen und MentorInnen entstehen somit zukunftsweisende Projekte, die es zu fördern gilt.“

GründerInnen-Stipendium

Bereits im Programm „Digitales Linz“ festgehalten, soll das GründerInnen-Stipendium im kommenden Jahr seine Ausschreibung finden. Ziel dabei ist, Anreize für SchülerInnen, Studierende und unselbstständig Beschäftigte zu schaffen, erste Firmengründungen in Linz durchzuführen.

SCIENCITY – Die Brainstage #kidsedition

Ein besonderes Event, welches auch 2022 keineswegs fehlen darf, ist die Brainstage „SCIENCITY“ – dieses Mal als Kidsedition. Dieses Veranstaltungsformat bringt Wissenschaft in den öffentlichen Raum, bei dem Einblick und Zugang zu Forschungserkenntnissen gewährt wird.

SommerunternehmerInnen

Auch die Sommerferien können genutzt werden, um eigene Ideen umzusetzen. In einem speziellen Programm erlernen SchülerInnen ihre eigene Geschäftsidee auszuarbeiten und umzusetzen. Die SchülerInnen lernen selbstständig ihr Projekt umzusetzen und erwerben dabei wichtige Zukunftskompetenzen im Rahmen von Workshops mit MentorInnen.

Bürgerbeteiligung

Für die E-Partizipationsplattform erhielt die Stadt Linz heuer den Österreichischen Verwaltungspreis. Bereits über 5.000 UserInnen teilen hier ihre Ideen für Linz. Auf der Plattform werden diese diskutiert, geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.

Pop-Up-Store

Im Herzen von Linz, am Hauptplatz, bietet der Innovations-Hauptplatz Raum, um eigene Produkte und Angebote vorzustellen. Mittels Online-Abstimmungen kann der Store für einen Monat lang kostenlos genutzt werden.

Klima-Erlebnis-Raum: Episode 1 – Hitze in der Stadt

Der Klima-Erlebnis-Raum dient der Bewusstseinsbildung über Klimaschutz, Klimawandel, Klimaanpassungen, insbesondere über die Ausprägungen und Möglichkeiten in Linz. Ursachen sowie Auswirkungen werden teils spielerisch vermittelt, während interaktive Installationen ebenso über Lösungsmöglichkeiten informieren.

Informationen sowie Termine zu buchen unter: <https://innovationshauptplatz.linz.at/de-DE/folders/climate-experience-room>